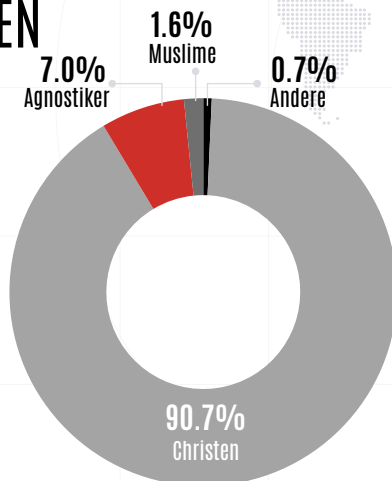




IRLAND

RELIGIONEN



Bevölkerung

4,887,992

BIP pro Kopf

67,335 US\$

Fläche

69,797 Km²

Gini-Index*

32.8

*Wirtschaftliche Ungleichheit

DIE GESETZSLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der Republik Irland ist die Religionsfreiheit sowohl auf nationaler Ebene durch die Verfassung¹ als auch auf supranationaler Ebene durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union² geschützt. Laut Artikel 44, Absatz 2 der irischen Verfassung wird die Gewissensfreiheit, die Berufsfreiheit und die Freiheit zur Religionsausübung gewährleistet.

Ferner garantiert der irische Staat, keine bestimmte Religion finanziell zu fördern, und er untersagt religiös motivierte Diskriminierungen. Insbesondere wird vom Staat gewährleistet, dass alle Religionsgemeinschaften ohne staatliche Einmischung Bildungseinrichtungen und Wohltätigkeitsorganisationen unterhalten, eigene Geschäfte führen sowie Eigentum erwerben und halten können. Die Freiheit, zu einem Glauben zu konvertieren, zu missionieren und andere (einschließlich der eigenen Kinder) religiös zu unterweisen, ist in Irland rechtlich verankert.³ Generell sieht Irland im internationalen Vergleich einen relativ weitreichenden Schutz der Religionsfreiheit und -ausübung vor. Am 26. Oktober 2018 wurde per Referendum

entschieden, dass der Verfassungsartikel 40, Absatz 6.1, dem zufolge Blasphemie verboten ist, abgeschafft wird.⁴

Weil Irlands Statistiken zu Hassdelikten unzuverlässig sind, ist das genaue Ausmaß religiöser Diskriminierungen und religiös motivierter Angriffe häufig schwer nachvollziehbar.⁵ So verbucht die irische Polizei Angriffe auf religiöse Orte beispielsweise einfach unter „Vandalismus“, wodurch nur schwer zwischen Hassangriffen aus religiösen Gründen und allgemeinem Vandalismus unterschieden werden kann.⁶ Sicher ereignen sich in der Republik Irland viel weniger Angriffe mit religiösem Hintergrund als in Nordirland. Dort war während der letzten fünf Jahre durchschnittlich alle drei Tage ein religiöser Ort Ziel von Angriffen.⁷ Ebenso handelt es sich bei den Angriffen, die in Nordirland auf religiöse Orte verübt werden, tendenziell um schwerwiegendere Straftaten, wie z. B. Brandstiftung.⁸ Die Tatsache, dass in Nordirland so viele religiöse Orte angegriffen werden, resultiert aus den religiösen Konflikten zwischen den Katholiken und Protestanten der Region, welche historisch in der „Ulster Plantation“ im 17. Jahrhundert begründet sind. Die Lage in der Republik Irland ist damit nicht annähernd zu vergleichen.

Die schnelle Säkularisierung und die sich ändernden Moralvorstellungen der irischen Gesellschaft führten dazu,

dass die Religionsfreiheit in einigen Fällen potenziell verletzt wurde. Davon betroffen sind insbesondere das Gesundheits- und das Bildungswesen. Als 2019 Schwangerschaftsabbrüche in Irland legalisiert wurden, verweigerten rund 90 Prozent der irischen Ärzte ihre Beteiligung an entsprechenden Eingriffen.⁹ Deshalb zog es die Regierung in Erwägung, bestimmte Stellen in Krankenhäusern nur noch mit medizinischem Fachpersonal zu besetzen, das eine positive Einstellung zu Schwangerschaftsabbrüchen hat.¹⁰ Dies hätte zur Folge, dass medizinische Fachkräfte, die katholisch sind und damit der größten Religionsgemeinschaft des Landes angehören, größtenteils ausgeschlossen würden. Im Oktober 2020 wurde ein Gesetzesentwurf zur Legalisierung der Sterbehilfe dem zuständigen Ausschuss des irischen Parlaments vorgelegt.¹¹ Sollte dieser Gesetzesentwurf als Gesetz verabschiedet werden, könnte dies ähnlich negative Folgen für die Gewissensfreiheit haben wie die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen.

Der irische Staat versucht weiterhin, Kontrolle über irische Konfessionsschulen auszuüben. Ein neu vorgeschlagener Sexualehrplan stößt bei katholischen Trägern auf Bedenken, auch wenn es von Seiten der Regierung die Zusage gibt, dass Konfessionsschulen auf Wunsch davon ausgenommen werden können.¹² Nach einem Vorschlag der 2020 gebildeten Regierung soll eine Bürgerversammlung zum Thema Bildung stattfinden. Dies lässt einige befürchten, dass der Staat viele Konfessionsschulen in Irland und damit vor allem katholische Schulen vollständig kontrollieren möchte.¹³ Im Oktober 2020 schlug die Regierung vor, katholische Symbole, die Pflichtteilnahme an Messen zum Schulabschluss und Besuche von Diözesaninspektoren in rund 200 weiterführenden Schulen, die von staatlichen Education and Training Boards (Bildungs- und Schulungsgremien) betrieben werden, abzuschaffen. Damit verbunden ist der Wunsch, konfessionsübergreifende Werte zu repräsentieren.¹⁴

Während der Coronapandemie wurden öffentliche Gottesdienste in Irland eingestellt. Die wichtigsten Religionsgemeinschaften des Landes setzten die Gottesdienste freiwillig aus, bevor es dazu staatliche Auflagen gab.¹⁵ Die meisten religiösen Vertreter Irlands unterstützten die staatlichen Einschränkungen und der nationale Sender RTÉ begann mit der täglichen Übertragung von katholischen Messen. Jeden Sonntag wurde außerdem ein protestantischer Gottesdienst im Fernsehen ausgestrahlt.¹⁶ Ende Juni 2020 fanden Gottesdienste wieder öffentlich

statt. Unabhängig von der Größe der jeweiligen Kirche wurde die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste – allem Anschein nach willkürlich – auf 50 Personen begrenzt.¹⁷ Im September und Oktober 2020 wurden Gottesdienste erneut staatlich verboten, zunächst regional begrenzt, später aber landesweit.¹⁸ Die zum zweiten Mal verhängten staatlichen Restriktionen stießen auf viel mehr Kritik. Katholische Bischöfe und andere religiöse Oberhäupter forderten von der Regierung, öffentliche Gottesdienste wieder zuzulassen.¹⁹ Diese Reaktion beruht auf der Tatsache, dass insgesamt nur sechs Corona-Ausbrüche mit religiösen Feiern wie Gottesdiensten, Hochzeiten und Beerdigungen in Verbindung zu bringen waren.²⁰ Gegen das völlige Verbot von öffentlichen Gottesdiensten wurden rechtliche Schritte eingeleitet.²¹

Die Forderung nach einer Aufhebung der staatlichen Auflagen war Gegenstand von Debatten im irischen Unterhaus.²² Führende Kabinettsmitglieder, darunter der Regierungschef,²³ machten sich für öffentliche Gottesdienste im Dezember oder zumindest für eine Lockerung der Auflagen an Weihnachten stark.²⁴ Gottesdienste tragen nachweislich nicht dazu bei, dass sich das Coronavirus verbreitet. Deswegen hält die Behauptung, dass das grundlegende Recht auf Kulturfreiheit zum Wohle der öffentlichen Gesundheit laut OHCHR-Bestimmungen im konkreten Fall eingeschränkt werden kann, einer genaueren Untersuchung nicht stand. Einige katholische Priester wurden für die Durchführung von öffentlichen Messen verwahrt, auch wenn Priester für die Nichteinhaltung der Auflagen gemäß Regierungszusagen rechtlich nicht belangt werden können.²⁵ Die Tatsache, dass sich nur relativ wenige Menschen über die Einschränkung von Gottesdiensten beschwerten, zeigt, welchen Stellenwert Religion in der irischen Gesellschaft hat. Obwohl viele nichts gegen eine freie Religionsausübung haben, halten sie dieses Recht für ein willkommenes zusätzliches Zugeständnis und nicht für ein grundlegendes Menschenrecht. Untersuchungen zufolge ist dies symptomatisch für die häufig fehlende religiöse Bildung in Irland und ein verzerrtes Verständnis des mehrheitlich ausgeübten katholischen Glaubens, selbst bei denjenigen, die nominell katholisch erzogen wurden.²⁶

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Christentum

In Irland fanden wiederholt Angriffe auf Kirchen und kirch-

liches Eigentum statt, vor allem in Form von Vandalismus. Diese Angriffe fallen laut Definition der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSCE) unter die Kategorie „Hassdelikte“. Allerdings ist es schwer erkennbar, ob dahinter religiöse Konflikte von Christen untereinander, allgemeine christen- oder katholikenfeindliche Gefühle oder reine Fälle von Vandalismus stecken.

Im Juli und August 2019 fand eine Serie von Angriffen auf katholische Kirchen und anderes kirchliches Eigentum statt. So wurde beispielsweise die Statue von Patrick Leahy, einem Erzbischof von Cashel und Emly während des 19. Jahrhunderts, vor der Kathedrale von Thurles enthauptet. Auf dem Scrouthea Hill in Connemara wurden eine Kapelle und ein Kreuz mit Hakenkreuzen verunstaltet. In der Michaelskirche in Shroid (Grafschaft Longford) wurde ein buntes Glasfenster eingeworfen.²⁷ Die irische Polizei hat keine Gründe für die Taten bekanntgegeben.

Ferner gab es in Irland wiederholt Angriffe auf Protestanten. Davon betroffen waren vor allem anglikanische Kirchen auf dem Land. Die durch Vandalismus entstandenen Schäden an der anglikanischen Kirche in Bunrana (Grafschaft Donegal) waren so groß, dass diese im Oktober 2018 wegen Reparatur- und Sanierungsarbeiten zeitweilig geschlossen werden musste.²⁸ Vermutlich hatten diese Angriffe keinen gezielt christenfeindlichen oder protestantenfeindlichen Hintergrund, sondern bezeugten vielmehr, dass die Rechte der örtlichen Anglikaner auf freie Religionsausübung nicht im Geringsten respektiert werden. Kurz nach diesem Vorfall wurden zwischen dem 29. und 31. Oktober 2018 in der anglikanischen Katherinenkirche in Tullamore (Grafschaft Offaly) 104 Fenster zerstört. Die Kirche musste rund 50.000 Euro für Reparaturen und neue Sicherheitsmaßnahmen ausgeben.²⁹

Der wahrscheinlich schwerwiegendste Angriff auf eine Kirche, der im Berichtszeitraum gemeldet wurde, fand in Dublin statt und richtete sich gegen die anglikanische St. Michan's Church, nahe der gleichnamigen katholischen Kirche.³⁰ St. Michan's ist eine der ältesten Gemeinden in Dublins Zentrum und die älteste im nördlichen Teil der Innenstadt. In der Krypta der Kirche befinden sich Grabstätten aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Die ungewöhnlichen Luft- und Raumbedingungen in der Krypta sorgten dafür, dass die Leichen mumifiziert und in einem bemerkenswert guten Zustand sind. Im nördlichen Teil der Dubliner Innenstadt gibt es nur sehr wenige Anglikaner, deshalb wird die Instandhaltung der historischen Kirche über Eintrittsgelder für den Besuch der Krypta finanziert.

Im Februar 2019 fand ein Einbruch in die Krypta statt, bei dem viele Grabstätten und Mumien zerstört wurden.³¹ Die Täter enthaupteten dabei eine 800 Jahre alte Mumie, den sogenannten „Kreuzritter“, und entwendeten den Kopf der Leiche. Der Mumienkopf konnte später ausfindig gemacht werden. Als Täter wurde ein Mann identifiziert, der dafür eine Haftstrafe von 28 Monaten erhielt.³² Dieser entschuldigte sich für seine Tat und erklärte, dass er unter Drogen gestanden habe, als er die Krypta entweichte. Die St. Michan's Church erlitt Einbußen von 35.000 Euro durch die vorübergehende Einstellung von Krypta-Besichtigungen und musste 15.000 Euro in Reparaturen und neue Sicherheitsvorkehrungen investieren. Somit entstand der Kirche ein Schaden in Höhe von 50.000 Euro.

Im März 2012 wurde eine Reliquie aus der anglikanischen Christ-Church-Kathedrale in Dublin entwendet. Dabei handelte es sich um das Herz von Laurence O'Toole, dem Schutzpatron der Stadt, das dort in einem Schrein aufbewahrt wurde.³³ Die Reliquie tauchte im April 2018 wieder auf und wurde im darauffolgenden November samt Reliquiar in einen Schrein der Christ-Church-Kathedrale zurückgeführt. Dort kann sie von Pilgern und Besuchern wieder besichtigt werden.³⁴

Ebenso gab es Fälle, bei denen das Recht von Katholiken auf freie Religionsausübung durch staatliche Behörden oder Bildungseinrichtungen eingeschränkt wurde.

Am 15. November 2020 drohte die irische Polizei Pater P.J. Hughes aus der Gemeinde Mullahoran (Grafschaft Cavan) mit rechtlichen Konsequenzen, weil er eine Messe trotz Corona-Auflagen öffentlich abhielt.³⁵ Als Reaktion darauf verwies der Pater auf das in der irischen Verfassung verankerte Recht auf freie Religionsausübung.

Im November 2020 untersagte der Central Societies Committee (CSC/Zentraler Gesellschaftsausschuss) des Dubliner Trinity College der katholischen Studentengesellschaft Laurentian Society die Abhaltung von Gebets-treffen.³⁶ Dies wurde damit begründet, dass die Laurentian Society laut eigener Satzung eine kulturelle Gesellschaft sei und am Trinity College bereits zwei katholische Kaplane Gebets-treffen für katholische Studierende abhalten würden. Deshalb sei es nicht Aufgabe der Gesellschaft, religiöse Veranstaltungen durchzuführen. Am Trinity College werden auch andere Religionsgemeinschaften von Gesellschaften vertreten, doch keine von ihnen wurde angehalten, ihre religiösen Veranstaltungen einzustellen.³⁷ Die freie Ausübung einer Religion schließt jedoch auch gemeinschaftliche religiöse Aktivitäten ein, die außerhalb

des Wirkungsfelds eines universitären Kaplans stattfinden. Der Vorfall verdient vor allem deshalb Aufmerksamkeit, weil das Dubliner Trinity College traditionell protestantisch geprägt ist und in der Vergangenheit durch seine antikatholische Haltung auffiel.

Islam

Am 29. Juli 2019 wurde die Ahmadiyya-Muslim-Moschee in Galway City angegriffen und mutwillig beschädigt.³⁸ Die Moschee war bereits 2014 und 2017 Ziel von Angriffen gewesen.³⁹ Beim jüngsten Angriff auf das Gotteshaus wurden Fenster eingeworfen und Sicherheitsausrüstung entwendet. Der örtliche Imam Ibrahim Noonan erhielt drei Monate vor der Tat eine Warnung, dass eine rechtsextreme Gruppierung ihn und seine Moschee im Visier habe. Der Anrufer, der laut eigenen Angaben mit rechtsextremen Vereinigungen in Kontakt stehe und muslimfeindlich sei, wollte den Imam nur deshalb warnen, weil sich dieser für die Bekämpfung des Islamismus einsetzt. Die Tatsache, dass die Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde in Galway immer wieder Ziel von Angriffen ist, gibt Anlass zur Sorge.

Im Mai 2019 wurden muslimische Männer in der Stadt Limerick bei zwei unterschiedlichen Anlässen angegriffen. So wurden zwei Männer auf dem Weg zum Gebet in die Moschee so stark verletzt, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten.⁴⁰ Der Angriff fand am ersten Sonntag des muslimischen Fastenmonats Ramadan statt. Am darauffolgenden Donnerstag wurde ein muslimischer Mann beim Betreten der Moschee mit Faustschlägen ins Gesicht traktiert.⁴¹ In beiden Fällen lagen die Täter vor dem Angriff auf der Lauer. Die örtlichen Muslime haben das Gefühl, die Zielscheibe feindlich gesinnter Gruppierungen zu sein. Die Tatsache, dass der Angriff auf die Männer in jenem Moment erfolgte, als sie die Moschee betreten wollten, weist auf die ernsthafte Bedrohung für die Muslime Limericks hin, deren Recht auf Religionsausübung dadurch erheblich eingeschränkt wird.

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Außer den Corona-Auflagen wurden keine gesetzlichen Bestimmungen in Verbindung mit der Religionsfreiheit wesentlich geändert. Allerdings wurden die entsprechenden Bestimmungen teilweise unterschiedlich ausgelegt, woraus sich Folgen in der Praxis ergaben. Der Berichtszeitraum war von dauerhaften Konflikten zwischen kirchlichen Einrichtungen und dem irischen Staat geprägt. Die staatlichen Versuche, die Kontrolle über kirchliche Schu-

len und Krankhäuser zu übernehmen und das Recht auf Verweigerung aus Gewissensgründen in einigen Berufssparten (z. B. im Gesundheitswesen) auszuhebeln, geben weiterhin Anlass zur Sorge. Häufig wird, auch von der Bevölkerung, darüber hinweggesehen, dass das grundlegende Recht auf Religionsfreiheit eine allumfassende Bekundung des Glaubens, ob öffentlich oder privat, allein oder gemeinsam mit anderen, einschließt. Dass dies in Irland nicht ausreichend berücksichtigt wird, drückt sich auch dadurch aus, dass Gottesdienste in Irland während der Coronapandemie eingeschränkt wurden, ohne dass eine damit verbundene Gefahr für die öffentliche Gesundheit nachgewiesen wurde.

- 1 The Constitution of Ireland, <http://www.irishstatutebook.ie/eli/cons/en#part13> (abgerufen am 20. November 2020).
- 2 Charter of Fundamental Rights of the European Union, <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:12012P/TXT> (abgerufen am 20. November 2020).
- 3 Citizens Information, Fundamental rights under the Irish Constitution http://www.citizensinformation.ie/en/government_in_ireland/irish_constitution_1/constitution_fundamental_rights.html (abgerufen am 20. November 2020).
- 4 Patsy McGrath, „Ireland votes as one to remove blasphemy from Constitution“, Irish Times, 28. Oktober 2018, <https://www.irishtimes.com/news/social-affairs/religion-and-beliefs/ireland-votes-as-one-to-remove-blasphemy-from-constitution-1.3678935?mode=sample&auth-failed=1&pw-origin=https%3A%2F%2Fwww.irishtimes.com%2Fnews%2Fsocial-affairs%2Freligion-and-beliefs%2Fireland-votes-as-one-to-remove-blasphemy-from-constitution-1.3678935>, (abgerufen am 20. November 2020).
- 5 Stephen Brosnan, RTÉ, 30. November 2018, <https://www.rte.ie/brainstorm/2018/1129/1014064-the-problem-with-irish-crime-statistics/>, (abgerufen am 20. November 2020).
- 6 Gregg Ryan, „Northern Ireland churches need help with repairs“, Church Times, 23. August 2019, <https://www.churchtimes.co.uk/articles/2019/23-august/news/uk/northern-ireland-churches-need-help-with-repairs>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 7 Jason Osborne, „Place of worship attacked every three days in North“, Irish Catholic, 27. August 2020, <https://www.irishcatholic.com/places-of-worship-attacked-every-three-days-in-north/> (abgerufen am 20. November 2020).
- 8 Charles Collins, „Arsonists strike at Catholic church in Northern Ireland“, Crux, 27. Mai 2019, <https://cruxnow.com/church-in-uk-and-ireland/2019/05/arsonists-strike-at-catholic-church-in-northern-ireland/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 9 Sarah Slater, „10% of GPs have signed up to provide abortion services, HSE confirm“, Irish Examiner, 8. Dezember 2019, <https://www.irishexaminer.com/news/arid-30969139.html>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 10 Greg Daly, „Abortion job requirements ‚undermine‘ maternal health, bishop warns“, Irish Catholic, 14. März 2019, <https://www.irishcatholic.com/abortion-job-requirements-undermine-maternal-healthcare-bishops-warn/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 11 Oireachtas records, <https://www.oireachtas.ie/en/bills/bill/2020/24/?tab=debates>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 12 Carl O'Brien, „Sex education review does not recommend changes to ethos opt-out rule“, Irish Times, 11. Dezember 2019, <https://www.irishtimes.com/news/education/sex-education-review-does-not-recommend-changes-to-ethos-opt-out-rule-1.4112497?mode=sample&auth-failed=1&pw-origin=https%3A%2F%2Fwww.irishtimes.com%2Fnews%2Feducation%2Fsex-education-review-does-not-recommend-changes-to-ethos-opt-out-rule-1.4112497>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 13 Chai Brady, „Catholics urged to fight any plan to target Faith schools“, Irish Catholic, 18. Juni 2020, <https://www.irishcatholic.com/catholics-urged-to-fight-any-plan-to-target-faith-schools/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 14 Carl O'Brien, „Catholic symbols in State schools to be phased out“, Irish Times, 12. Oktober 2020, <https://www.irishtimes.com/news/education/catholic-symbols-in-state-schools-to-be-phased-out-1.4378103?mode=sample&auth-failed=1&pw-origin=https%3A%2F%2Fwww.irishtimes.com%2Fnews%2Feducation%2Fcatholic-symbols-in-state-schools-to-be-phased-out-1.4378103>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 15 Garrett McNamee, „Bishops around the country have cancelled Mass for the coming three Sundays“, The Journal, 13. März 2020, <https://www.thejournal.ie/bishops-mass-cancelled-covid19-5045702-Mar2020/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 16 RTÉ, 18. März 2020, <https://www.rte.ie/news/ireland/2020/0318/1123968-rte-to-air-daily-mass-during-covid-19-emergency/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 17 Michael Kelly, „Archbishop says 50-people limit at Mass means parishioners are being turned away“, Irish Catholic, 2. Juli 2020, <https://www.irishcatholic.com/archbishop-says-50-person-limit-at-mass-means-parishioners-are-being-turned-away/> (abgerufen am 22. November 2020).
- 18 Charles Collins, „Catholics in Ireland ‚disappointed‘ over new suspension of public worship“, Irish Catholic, 6. Oktober 2020, <https://cruxnow.com/church-in-uk-and-ireland/2020/10/catholics-in-ireland-disappointed-over-new-suspension-of-public-worship/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 19 Chai Brady, „Pressure mounts on Government as Church leaders call for a return to public worship“, Irish Catholic, 19. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/pressure-mounts-on-government-as-church-leaders-call-for-a-return-to-public-worship/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 20 Chai Brady, „Just six outbreaks connected with religious ceremonies“, Irish Catholic, 29. Oktober 2020, <https://www.irishcatholic.com/just-six-outbreaks-connected-with-religious-ceremonies/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 21 Michael Kelly, „Court challenge to ban on public Mass“, Irish Catholic, 6. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/breaking-news-court-challenge-to-ban-on-public-mass/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 22 Jason Osborne, „Top Covid TD questions whether Church lockdown is legal“, Irish Catholic, 17. September 2020, <https://www.irishcatholic.com/top-covid-td-questions-whether-church-lockdown-is-legal/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 23 Ruadhan Jones, „Hopes high of return to Mass in early December after meeting with Taoiseach“, Irish Catholic, 18. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/hopes-high-of-return-to-mass-in-early-december-after-meeting-with-taoiseach/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 24 Jason Osborne, „Eamon Ryan expresses support for churches reopening for Mass in December“, Irish Catholic, 19. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/eamon-ryan-expresses-support-for-churches-reopening-for-mass-in-december/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 25 Chai Brady, „Department says celebrating public Mass is not penal offence“, Irish Catholic, 5. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/department-says-celebrating-public-mass-is-not-penal-offence/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 26 Chai Brady, „Religious ignorance in Ireland dangerous – Trinity professor“, Irish Catholic, 9. Januar 2020, <https://www.irishcatholic.com/religious-ignorance-in-ireland-dangerous-trinity-professor/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 27 Brian Hutton, „Parishioners feel ‚violated‘ after second attack on Longford church“, Irish Times, 3. August 2019, <https://www.irishtimes.com/news/social-affairs/religion-and-beliefs/parishioners-feel-violated-after-second-attack-on-longford-church-1.3976658>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 28 Stephen Maguire, „Donegal church closes after numerous vandalism attacks“, Irish Times, 10. Oktober 2018, <https://www.irishtimes.com/news/social-affairs/religion-and-beliefs/donegal-church-closes-after-numerous-vandalism-attacks-1.3657676>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 29 Eoghan McConnell, „Smashed windows and security at church may cost up to €50,000“, Irish Times, 1. November 2018, <https://www.irishtimes.com/news/social-affairs/religion-and-beliefs/smashed-windows-and-security-at-church-may-cost-up-to-50000-1.3657676>, (abgerufen am 22. November 2020).

- irishtimes.com/news/crime-and-law/smashed-windows-and-security-at-church-may-cost-up-to-50-000-1.3683329, (abgerufen 22. November 2020).
- 30 „St. Michan’s, Dublin: Vandals decapitate 800-year-old crusader“, BBC, 26. Februar 2019, St Michan’s, Dublin: Vandals decapitate 800-year-old crusader - BBC News, (abgerufen am 22. November 2020).
- 31 Fergal O’Brien, „Desecration of St. Michan’s Church crypt a ‚planned crime‘ – gardai“, RTÉ, 27. Februar 2019, Desecration of Dublin crypt a ‚planned crime‘ - gardai (rte.ie), (abgerufen 22. November 2020).
- 32 Declan Brennan & Brion Hoban, „Man who stole mummified head from St Michan’s Church jailed for 28 months“, The Journal, 24. Juli 2019, <https://www.thejournal.ie/man-st-michans-church-crusader-jailed-4738890-Jul2019/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 33 „St. Laurence O’Toole’s heart found six years after theft“, BBC, 26. April 2018, <https://www.bbc.com/news/world-europe-43905526>, (abgerufen 22. November 2020).
- 34 „After shocking theft, heart of Irish saint returns home“, Catholic News Agency, 16. November 2018, <https://www.catholicnewsagency.com/news/after-shocking-theft-heart-of-irish-saint-returns-home-47344>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 35 Jason Osborne, „Cavan priest threatened with prosecution following public Masses“, Irish Catholic, 19. November 2020, <https://www.irish-catholic.com/cavan-priest-threatened-with-prosecution-following-public-masses/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 36 Mairead Maguire, „Prayer meetings breach Laurentian Society’s constitution, says CSC“, University Times, 16. November 2020, <http://www.universitytimes.ie/2020/11/laurentian-society-csc-prayer-meeting/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 37 Jason Osborne, „Trinity Catholic society pressured to stop praying“, Irish Catholic, 12. November 2020, <https://www.irishcatholic.com/trinity-catholic-society-pressured-to-stop-praying/>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 38 Sorcha Pollak, „Mosque in Galway vandalised in early morning attack“, Irish Times, 29. Juli 2019, Mosque in Galway vandalised in early morning attack (irishtimes.com), (abgerufen am 22. November 2020).
- 39 „Ireland: Galway bishop criticizes attack on mosque“, Vatican News, 30. Juli 2019, <https://www.vaticannews.va/en/church/news/2019-07/ireland-galway-bishop-criticizes-attack-on-mosque.html>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 40 „Limerick racist attack: Three men lay in wait for two Muslim asylum seekers“, Irish Examiner, 10. Mai 2019, <https://www.irishexaminer.com/news/arid-30923390.html>, (abgerufen am 22. November 2020).
- 41 Frances Mulraney, „Muslims in Ireland attacked during Ramadan“, Irish Central, 10. Mai 2019, <https://www.irishcentral.com/news/muslims-in-ireland-attacked-during-ramadan>, (abgerufen am 22. November 2020).